

Franz Schupp

Band 2

Christliche Antike
Mittelalter

Geschichte der
Philosophie im
Überblick

Meiner

Inhalt

DIE PHILOSOPHIE DER CHRISTLICHEN ANTIKE

<i>I. Die Anfänge</i>	3
1. Allgemeine Vorbemerkungen	3
2. Philon von Alexandrien	10
3. Justinus	15
4. Klemens von Alexandrien	19
5. Origenes	27
<i>II. Die Kappadokier und Dionysios Areopagita</i>	39
1. Der etablierte Platonismus	39
2. Die negative Theologie	45
3. Der Geist und die Materie	54
<i>III. Augustinus</i>	57
1. Eine problematische Biographie	57
2. Gott und die Seele	67
3. Die Sprache als Vorletztes	74
4. Zeit und Ewigkeit	77
5. Möglichkeit und Unmöglichkeit sittlichen Handelns	80
6. Die Geschichte als Ort des Kampfes	85
7. (K)ein Schlußwort	92
<i>IV. Das Ende der Antike</i>	95
1. Boethius	95
2. Cassiodor, Benedikt, Gregor der Große und Isidor von Sevilla	105

DIE PHILOSOPHIE DES MITTELALTERS

V. <i>Die Philosophie des frühen Mittelalters</i>	113
1. Der Neubeginn im 8. und 9. Jahrhundert	113
2. Scotus Eriugena	127
3. Neue Texte in der Philosophie des 10. Jahrhunderts	138
4. Christentum und »heidnische« Philosophie	143
5. Die Philosophie in Byzanz	150
VI. <i>Anselm von Canterbury</i>	158
1. Veränderungen in der Welt des 11. Jahrhunderts	158
2. Anselms gläubiger Rationalismus	160
3. Der (ontologische) Gottesbeweis Anselms	165
4. Kritik und Zustimmung	167
VII. <i>Abaelard</i>	174
1. Die städtische Kultur des 12. Jahrhunderts	174
2. Funktion und Aufgaben der Logik	179
3. Einzelfragen der Logik	183
4. Die Ethik	194
VIII. <i>Neuansätze des 12. Jahrhunderts</i>	197
1. Interesse an der Natur	197
2. Der Beginn der <i>logica nova</i>	210
3. Neue Wissenschaftssystematik	212
4. Abgrenzungsprobleme der Theologie	216
5. Staatstheorie	219
IX. <i>Die Philosophie im islamischen Bereich</i>	223
1. Historische Vorbemerkung	223
2. Einzelne Vertreter	229
3. Die Bewegung der Sufis	265
X. <i>Die jüdische Philosophie des Mittelalters</i>	272
1. Die jüdische Philosophie des Mittelalters als historische Besonderheit	272
2. Einzelne Vertreter	276
3. Die Kabbala	306

XI. <i>Die Rezeption der Schriften des Aristoteles und der arabischen Wissenschaft</i>	314
1. Die Universitäten	315
2. Die Übersetzungen	321
3. Die Rezeption der Übersetzungen und deren Folgen	327
XII. <i>Robert Grosseteste und Roger Bacon</i>	337
1. Robert Grosseteste	339
2. Roger Bacon	343
XIII. <i>Bonaventura und Albertus Magnus</i>	352
1. Dualisten und Bettelmönche	352
2. Bonaventura	358
3. Albertus Magnus	369
XIV. <i>Thomas von Aquin</i>	380
1. Das schiefe Bild von Thomas von Aquin	380
2. Philosophie und Zeitgeschichte	382
3. Erkenntnis und Wissenschaft	388
4. Ethik und Politik	402
XV. <i>Die Dekrete von 1277: Ursachen und Folgen</i>	406
1. Die Vorgeschichte	406
2. Die Verurteilungen	409
3. Die Folgen	418
XVI. <i>Raymundus Lullus und Duns Scotus</i>	424
1. Raymundus Lullus	427
2. Duns Scotus	435
XVII. <i>Ockham und die Wissenschaft des 14. Jahrhunderts</i>	442
1. Zerfall und Kritik der Universalien	442
2. Erkenntnis und empirische Wissenschaft	446
3. Logischer Formalismus	465
4. Das Nominalistenstatut	474
5. Ethischer Positivismus	477
6. Der autonome Staat	481
7. Widerstand in Avignon	485

XVIII. <i>Eckhart, Seuse und die devotio moderna</i>	489
1. Eckhart	491
2. Heinrich Seuse und Johannes Tauler	505
3. Ruysbroeck und die <i>devotio moderna</i>	510
XIX. <i>Nikolaus von Kues</i>	513
1. Krise, Umbruch und System	513
2. Die <i>coincidentia oppositorum</i>	517
3. Die unbegrenzte Welt	523
4. Epilog	526
<i>Literaturverzeichnis</i>	529